

Die JÖ-Lyrik (S. 32) zeigt sich vom Frühling begeistert. Natur und Liebe sind die Themen der Gedichte.

1. Lies das humorvolle Liebesgedicht „Ich hab dich so lieb!“ von Joachim Ringelnatz. Es ist in deinem JÖ gekürzt wiedergegeben. Den Schluss des Gedichts findest du hier in Prosa gedruckt. Verwandle die folgenden Zeilen in ein Gedicht mit Strophen und Versen.

Ein Hund bellt. Er kann nicht lesen. Er kann nicht schreiben. Wir können nicht bleiben. Ich lache. Die Löcher sind die Hauptsache An einem Sieb. Ich habe dich so lieb!

2. Das Gedicht „O Welt, du bist so wunderschön!“ ist die erste Strophe eines Liedes nach dem Text von Julius Rodenberg. Schreib die letzte Strophe des Liedes auf, indem du die Verse ordnest. Deine Verse sollen dieselbe Reimfolge wie das Gedicht im JÖ haben: a-b-a-b-c-c-d.

Wie sich die Bäume wiegen
Möcht' jubeln über Tal und Höhn:
O Welt, Du bist so wunderschön
Im Maien!
Wie hoch die Vögel fliegen,
Ich möchte hinterdrein;
Im lieben Sonnenschein:

Wie sich die Bäume wiegen



3. Lies das Gedicht „Gefunden“ von Johann Wolfgang Goethe. Welche Geschichte wird darin erzählt. Schreib sie in wenigen Sätzen auf.

Lies das Gedicht „Gefunden“ von Johann Wolfgang Goethe. Verfasse dazu ein Parallelgedicht, das in der Gegenwart spielt. Fülle die Lücken aus.

Gefunden

Du gehst durch die _____
So für dich hin,
Und nichts zu suchen,
Das ist dein _____.

Du siehst auf der _____
Einen Zweihunderteuroschein.
„Was für ein _____“, denkst du,
„Mann, hast du _____!“

In derselben Stadt gibt es
Eine _____,
Unglaublich _____,
Besonders _____.

Du _____ hin und her,
Da spricht jemand _____:
„Dir gehöre ich nicht,
Einem _____ gehe ich ab.“

Erschrocken sagst du darauf:
„Ich wollte ja sowieso
Auf schnellstem _____
Ins nächste _____.“



Lückewörter:

ändern, Fundbüro,
Glück, knapp,
Modeboutique,
schick, Schwein,
Sinn, Stadt,
Straße, teuer,
überlegst, Weg



Das Arbeitsblatt zur Lyrik soll durch das gesamte Schuljahr hindurch Schüler/innen dazu anregen, selber Verse zu schmieden und ganze Gedichte zu versuchen. Sprechen Sie im Vorhinein im Unterricht aber auch über die formalen Aspekte der Gedichte in der Reihe JÖ-Lyrik bzw. analysieren Sie das eine oder andere Gedicht. Das Zählen von Versen und Strophen, das Erkennen von Reimfolgen oder die Funktion von Wiederholungen etc. gehören zum Rüstzeug für die Auseinandersetzung mit Lyrik. Dieses kann von 10-Jährigen durchaus erlernt werden.

Im Mai geht das Lehrerservice auf unterschiedliche Gedichte zum Frühling ein. Sie handeln von Natur und Liebe. Um produktive Verfahren im Unterricht einzusetzen, finden Sie einen Prosatext, der in Lyrik zu verwandeln ist, ein Lückengedicht zum Ausfüllen bzw. Verse, die von den Schülerinnen und Schülern einer Reimfolge entsprechend geordnet werden sollen.